



Wasserbedarf in Österreich

und im weltweiten Vergleich

Der Begriff **Wasserverbrauch** ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die für den menschlichen Gebrauch genutzte Wassermenge. Der **Wasserbedarf** (in der Planung verwendeter Begriff) ist in einem bestimmten Versorgungsgebiet innerhalb eines bestimmten Zeitraumes benötigte Trink- und Brauchwassermenge.

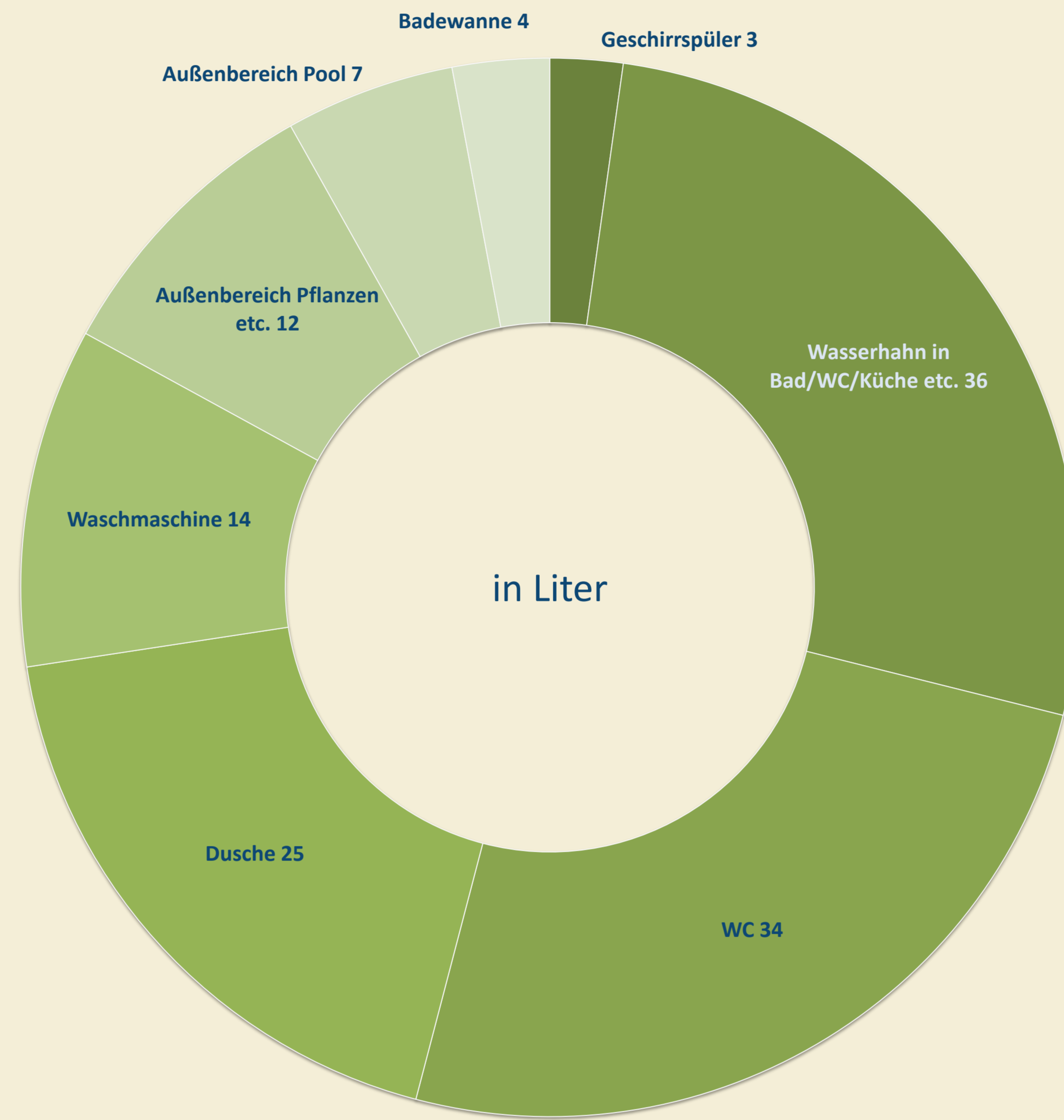
Gebrauch des Trinkwassers

Trinkwasser ist unser **wichtigstes** Lebensmittel – ohne Wasser kein Leben!

Es wird in den verschiedensten Bereichen des Lebens eingesetzt und verwendet. Trinkwasser ist

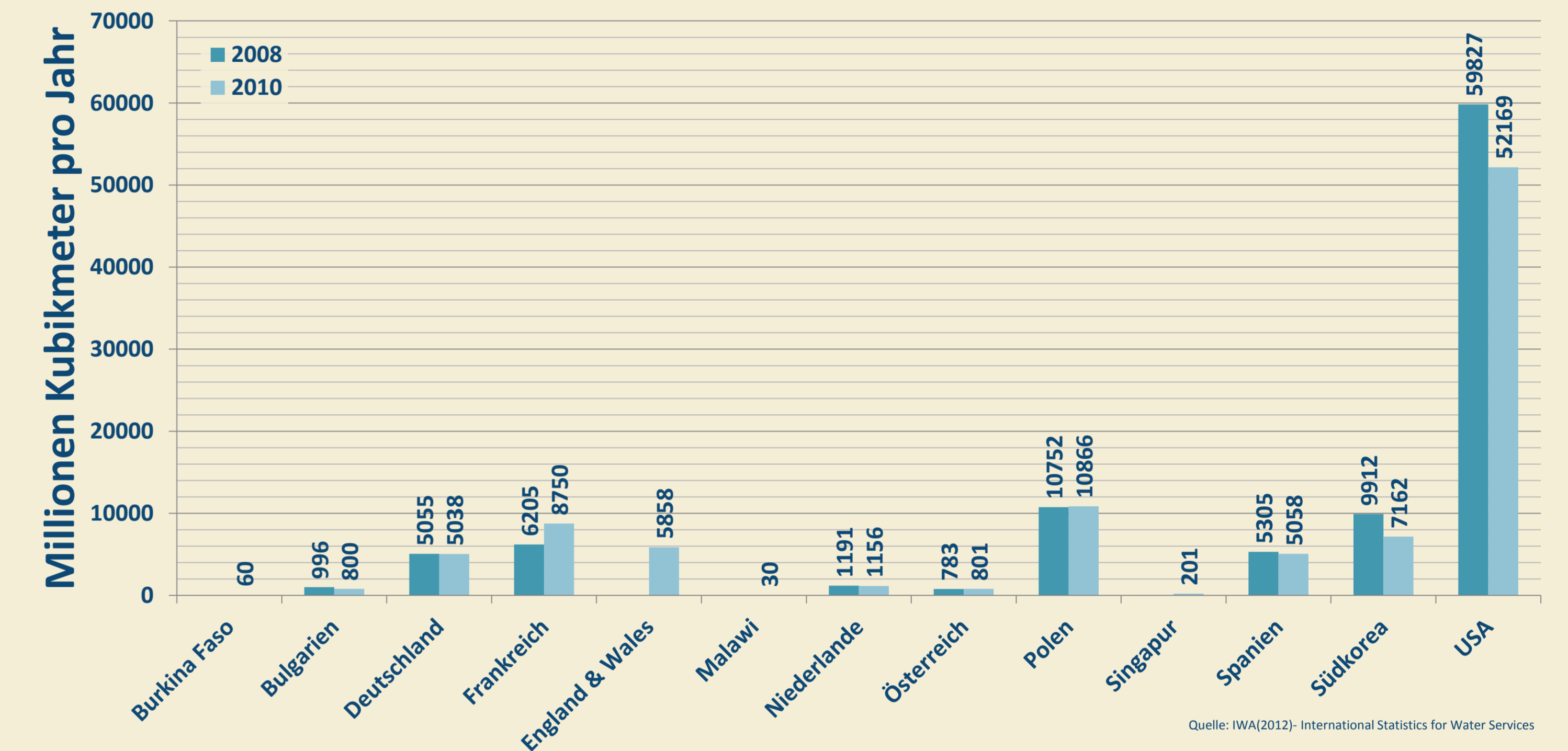
- Durstlöscher und Fitnessgetränk.
- ein wichtiger Bestandteil bei der Zubereitung von Speisen und Mixgetränken.
- für die Körperpflege maßgeblich und bildet somit die Grundlage für den hohen Hygienestandard.
- der wesentliche Reinigungsbestandteil bei allen Waschvorgängen (Wäsche, Geschirr etc.).
- der Roh- und Hilfsstoff für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft.

Der durchschnittliche Pro-Kopf-Wasserverbrauch in österreichischen Haushalten beträgt 135 Liter pro Tag (Studie „WAVE“ 2012, BOKU SIG). Die Aufgliederung in verschiedene Nutzungen sind der nebenstehenden Abbildung zu entnehmen.



Quelle: Studie „WAVE“ 2012, BOKU SIG

Wasserentnahme für die Wasserversorgung

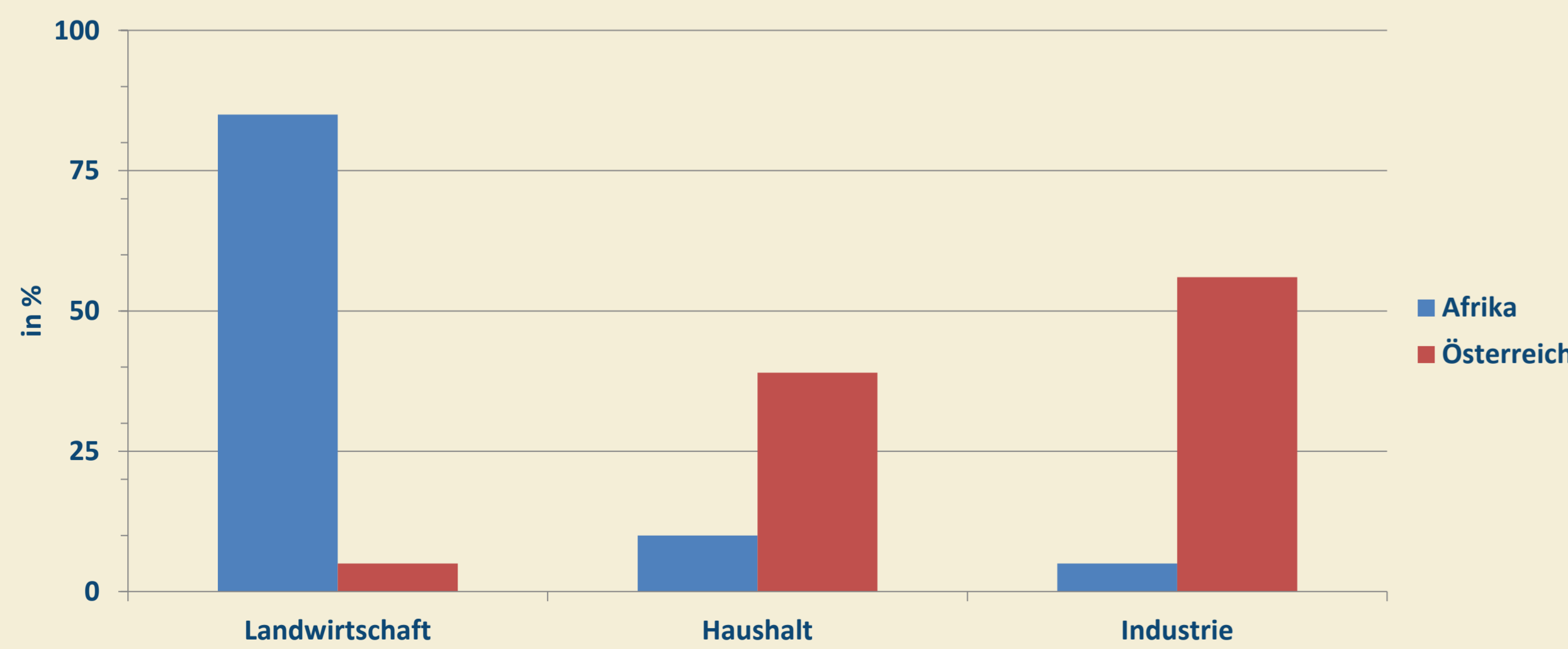


Quelle: IWA(2012): International Statistics for Water Services

In der oben dargestellten Grafik werden die Jahresentnahmemengen für Trink- und Brauchwasserzwecke ausgewählter Länder für das Jahr 2008 und das Jahr 2010 dargestellt. Das Volumen des Neusiedler Sees mit 325 Millionen Kubikmeter würde nicht einmal die Hälfte der österreichischen Wasserentnahme decken.

Vergleich

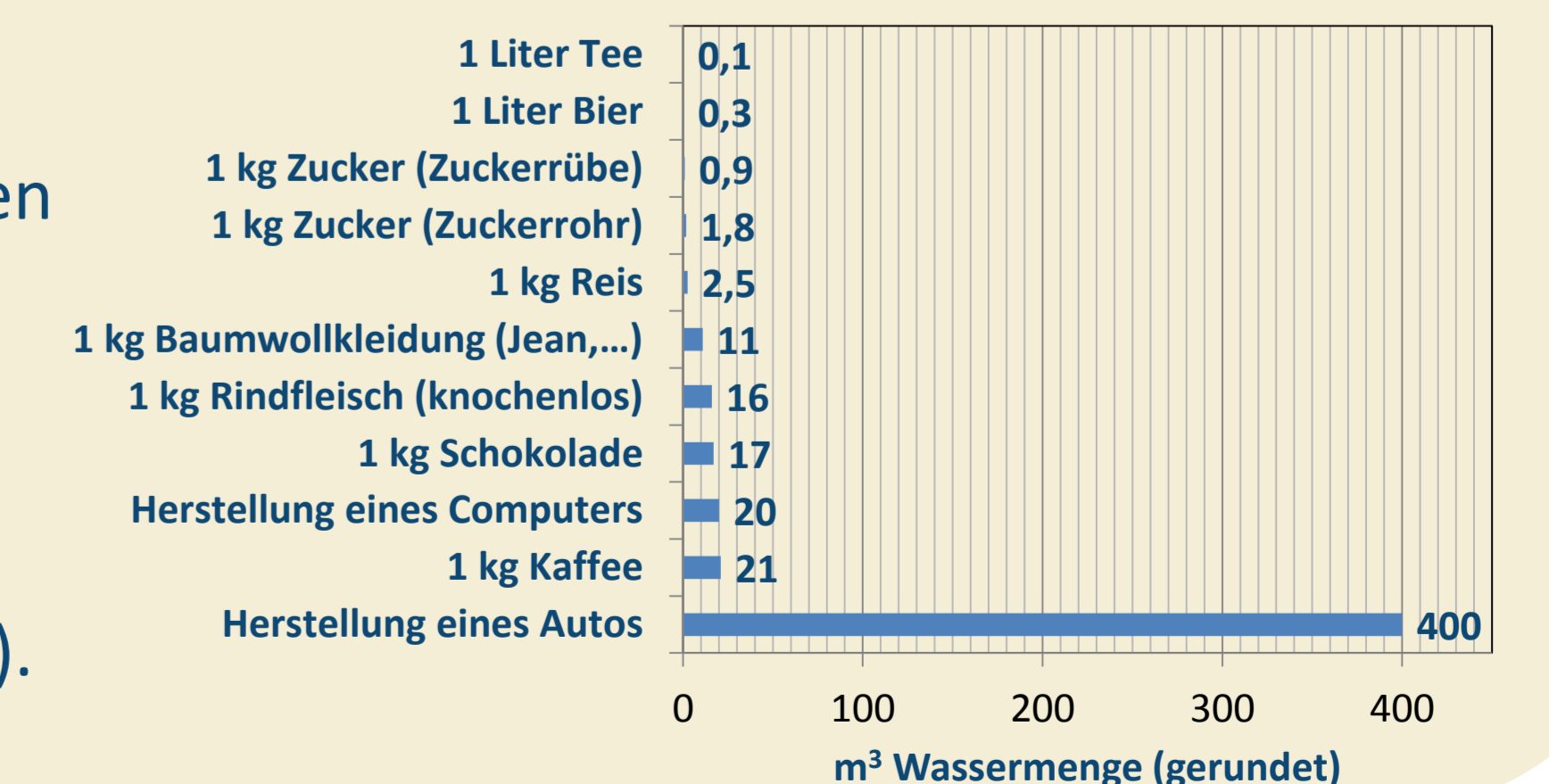
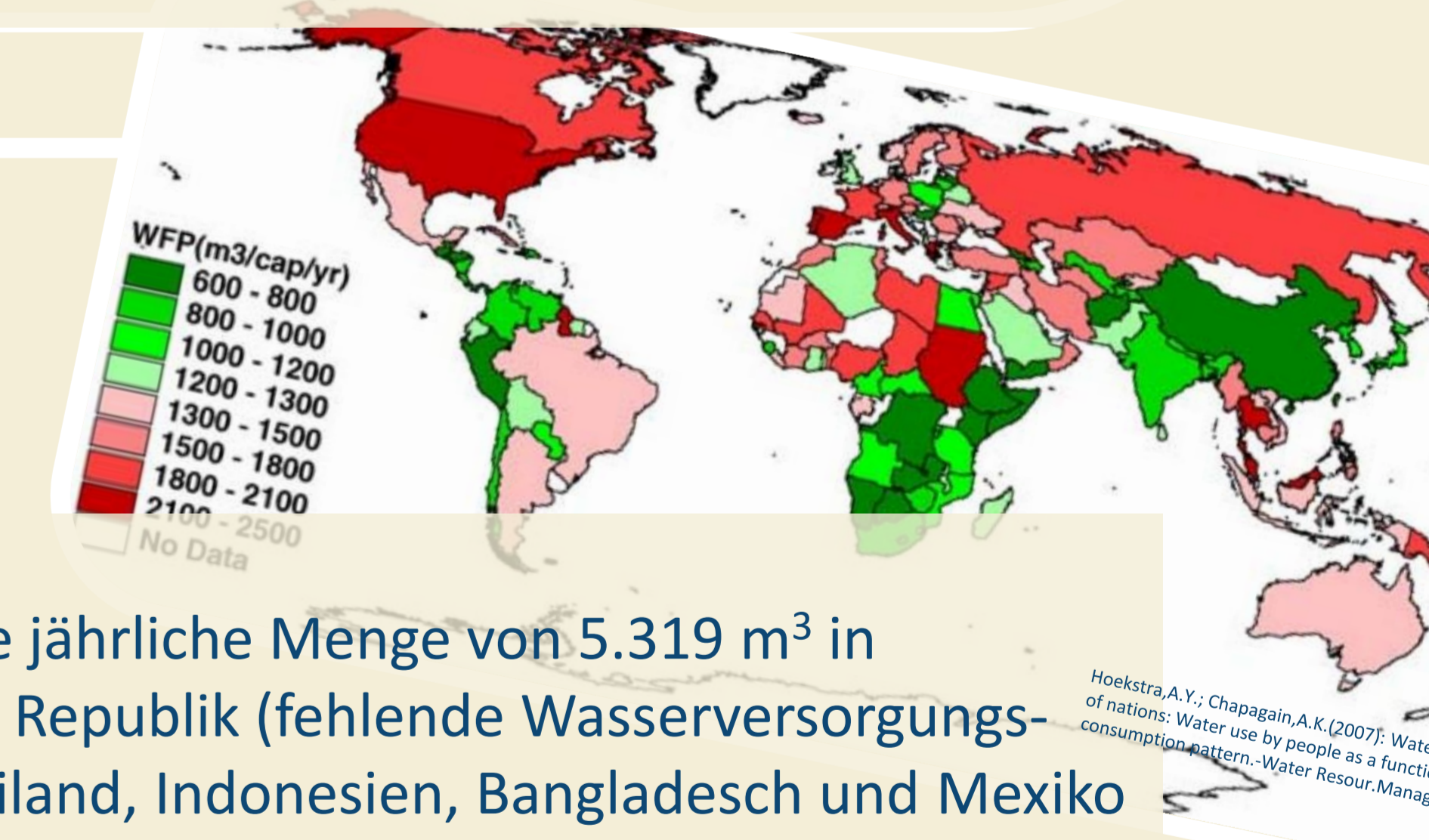
der Anteile der Nutzungskategorien zwischen Afrika und Österreich



Wasserbedarf und Water Foot Print

Beim Wasserbedarf bestehen weltweit große Unterschiede: Bei der Wasserentnahme pro Kopf reicht die jährliche Menge von 5.319 m³ in Turkmenistan (als Folge des Baumwollanbaus) und sechs Kubikmeter (16 l/d) in der Zentralafrikanischen Republik (fehlende Wasserversorgungsinfrastruktur). Gemessen an der absoluten Menge sind Indien, China, die USA, Pakistan, Iran, Japan, Thailand, Indonesien, Bangladesch und Mexiko die zehn Staaten mit dem größten Wasserbedarf (FAO).

Ein völlig anderer Eindruck ergibt sich, wenn auch das virtuelle Wasser in die Berechnung mit einbezogen wird, indem man das für die Produktion von Waren/Dienstleistungen entnommene Wasser den Staaten zurechnet, in denen die Waren/Dienstleistungen konsumiert werden (z.B. Wasser, das beim Anbau von Kaffee benötigt wird, wird nicht dem Land zugerechnet, das die Kaffeeplantagen bewässert und die Bohnen schließlich exportiert, sondern dem Land, in dem der Kaffee schließlich getrunken wird). Die weltweiten Werte für den Wasserfußabdruck bewegen sich zwischen 702 m³ in China und 2.483 Kubikmeter in den USA (<http://waterfootprint.org>); s.a. Abbildung Weltkarte rechts).



www.umwelt-im-unterricht.de